

Freundeskreis des Deutschen Handballs e.V.

Newsletter



Liebe Handballfreunde,

es wird Zeit für den nächsten Newsletter. Diesmal können wir über ein schönes Angebot zum EHF Final Four 2026 in Hamburg berichten, wir begleiten nach wie vor die Deafgirls auf dem Weg zu einer etablierten, gehörlosen Handball-Nationalmannschaft der Frauen und haben viele weitere Infos für Euch.

Viel Freude beim Lesen.



EHF Final Four 2026

Auf Anregung eines FDDH-Mitglieds möchten wir eine leider etwas eingeschlafene Tradition wiederbeleben: In der Vergangenheit haben wir uns regelmäßig beim Final Four in Hamburg getroffen. Damals organisierte der FDDH die Eintrittskarten, sodass wir als Gruppe zusammensitzen konnten. Bei Kaffee und Kaltgetränken gab es Gelegenheit für persönliche Begegnungen, interessante Gespräche und einen regen Austausch. Dieses Gemeinschaftserlebnis möchten wir nun gerne erneut ermöglichen.

Nach Gesprächen mit den Verantwortlichen der EHF besteht die Möglichkeit, ein Kartenkontingent für das EHF Final Four 2026 in Hamburg vom 30. – 31. Mai 2026 zu kaufen, so dass wir wieder gemeinsam die Spiele erleben und verfolgen können.

Um die Planungen aufnehmen zu können, möchten wir zunächst euer Interesse an diesem Angebot abfragen und verbindliche Kartenbestellungen entgegennehmen. Wenn ihr dabei sein möchtet, gebt uns bitte bis spätestens 30.10.2025 unter marcus.altmann@fddh.de Bescheid.

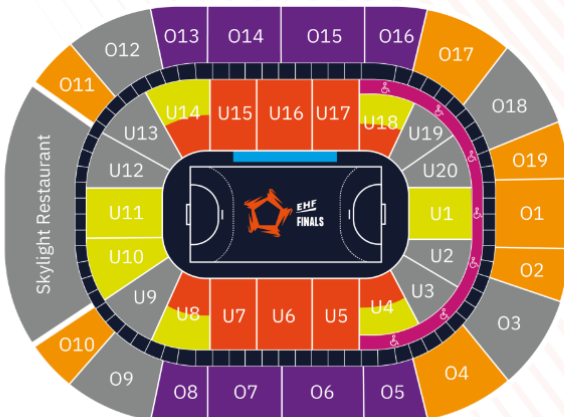
Hinweis: Bestellte Karten werden von uns nicht zurückgenommen oder umgetauscht.

Hier könnt Ihr die Kategorien mit den dazu gehörenden Preisen sehen.

WINAMAX EHF FINALS 2026

30/31 MAY 2026 BARCLAYS ARENA HAMBURG





WEEKEND TICKETS | 4 MATCHES

Premium	EUR 250
Category 1	EUR 190
Category 2	EUR 140
Category 3	EUR 75
VIP Courtside	EUR 675

Prices incl. 19% VAT | valid on Saturday & Sunday

LIMITED DAY TICKETS | 2 MATCHES

Category 1	EUR 95
------------	--------

Price incl. 19% VAT | available on Saturday or Sunday

Wichtige Info

Infos zum Thema Förderungen und Schwerpunkte 2026 kommen demnächst in einem separaten Newsletter.

Deafgirls-Lehrgang: Inklusion und sportliche Weiterentwicklung

Die Frauen-Nationalmannschaft der gehörlosen Handballerinnen, die Deafgirls, absolvierte vom 10. bis 12. Oktober 2025 ihren dritten zentralen Lehrgang in diesem Jahr im Sportcampus Schlotheim. Im Fokus stand die sportliche Weiterentwicklung des Teams sowie die Integration neuer

Athletinnen wurden eingeladen, um sich dem vorzustellen und erste Zusammenspiel mit der sammeln. Neben Einheiten und der bestehender wurden auch individuelle durchgeführt. Ein Programmpunkt war die durch Vertreterinnen der Nationalen Anti Doping Agentur, die über Chancengleichheit und sauberen Sport informierten.



Spielerinnen. Vier erstmals Trainerteam Erfahrungen im Mannschaft zu taktischen Vertiefung Spielsysteme Fitnesschecks weiterer Fairplay-Schulung

Den Abschluss des Lehrgangs bildete ein öffentliches Trainingsspiel gegen die Wölfe Erfurt in der Riethsporthalle. Dieses Spiel diente dem gezielten Test einer neuen Angriffstaktik sowie der Beobachtung der neuen Spielerinnen unter Wettkampfbedingungen. Das Trainer-team nutzte die Partie, um wichtige Erkenntnisse für die weitere Entwicklung der

Mannschaft zu gewinnen. Besonders erfreulich war, dass zahlreiche gehörlose Fans der Einladung gefolgt waren und das Team mit sichtbarer Begeisterung und Unterstützung begleiteten – ein starkes Zeichen für die wachsende Gemeinschaft und das Interesse am Gehörlosensport. Ein besonderer Dank gilt den Wölfen Erfurt, die mit viel Herzblut und Engagement dieses Spiel ermöglicht und damit einen wertvollen Beitrag zur Förderung des inklusiven Sports geleistet haben.

Darüber hinaus wurden während des Lehrgangs zwei Athletensprecherinnen sowie der Mannschaftsrat gewählt. Auch die Ernennung der Kapitänin fand statt, was zur weiteren Strukturierung und Stärkung der internen Kommunikation beitrug. Insgesamt war der Lehrgang ein bedeutender Schritt in der Teamentwicklung und brachte wertvolle Impulse für die kommenden Maßnahmen.



Auf dem Bild: FDDH-Chef Johannes Weber richtet Worte an die Zuschauer, Susanna übersetzt in die Gebärdensprache. Links im Bild: Heike und Andreas Erdmann, die einen kompletten Lehrgang der Deafgirls bezahlt haben und neben dem FDDH dazu beigetragen haben, dass dieses von Spenden abhängige Team noch lebt. Die Spielerinnen bedanken sich in Gebärdensprache.

Finale der FDDH Mini Beach Handball und Jugend Beach Handball-Turnierserie in Baden-Württemberg

Bei sommerlichen Temperaturen fand am vergangenen Wochenende (13./14.09.25) das große Finale der „FDDH Jugend- und Mini Beach Handball Turnierserie“ in Bartenbach statt. Bereits zum fünften Mal wurde die Turnierserie den ganzen Sommer über für die Jugendbereiche F- bis C-Jugend an verschiedenen Standorten in Baden-Württemberg ausgespielt. Am letzten Sommerferien-Wochenende in Baden-Württemberg trafen sich noch einmal die besten Jugend- und Mini Beach Handball Teams zum Abschluss der Saison. Das große Finalturnier um den Fratelli Beach Cup wurde von der HT Staufen auf dem Sportgelände des TSV Bartenbach auf vier Spielfeldern hervorragend organisiert; gemeldet hatten in den vier

verschiedenen Altersklassen über 60 Teams aus ganz Baden-Württemberg. Die Kinder und Jugendlichen zeigten zum Abschluss der Saison nochmals hochklassige Spiele.

Die viel umjubelten Turniersieger in Bartenbach und damit Gewinner der FDDH Jugend- und Mini Beach Handball Turnierserie 2025 sind:

C-Jugend weiblich: HT Staufen Caipiranhas

C-Jugend männlich: Beach Tigers Geislingen

D-Jugend weiblich: TSV Weilheim

D-Jugend männlich: Schurwald Füchse

E-Jugend weiblich: HSG Winzingen-Wißgoldingen-Donzdorf

E-Jugend männlich: HT Staufen Barracudas

F-Jugend (gemischt): Isar Devils Ismaning



Die Siegerehrung wurde durchgeführt und unterstützt von den Partnern und Sponsoren Fratelli Eis und dem Freundeskreis des Deutschen Handballs (FDDH). Der FDDH unterstützt die gesamte Turnierserie nun schon seit drei Jahren; begeistert vom Finale in Bartenbach stellte der Vorstandsvorsitzende des FDDH Johannes Weber eine Verlängerung der Partnerschaft um drei weitere Jahre in Aussicht.

Insgesamt haben auf der FDDH Jugend- und Mini Beach Handball Turnierserie 2025 über 100 Teams aus ganz Baden-Württemberg und erstmals auch aus Bayern teilgenommen. Der Dank gebührt dabei den Turnierveranstaltern und ihren Organisationsteams, die einen großartigen Rahmen für die einzelnen Turniere geschaffen haben. Besonderer Dank geht in diesem Zusammenhang an die Veranstalter des Finalturniers von der HT Staufen.



Das Finale um die FDDH Mini Beach Serie hat sich in den letzten fünf Jahren zu einem Event entwickelt, dass sogar internationale Aufmerksamkeit erregt. Neben dem Vorstandsvorsitzenden des FDDH Johannes Weber und zahlreichen regionalen Handball-Vertretern war auch eine Delegation des kroatischen Handballverbands und der Universität Zagreb vor Ort, die nächstes Jahr in Kroatien eine Mini Beach Handball Turnierserie nach dem Vorbild aus Baden-Württemberg etablieren will.

Alex Gehrer
Referent für Beach Handball
Baden-Württembergischer Handball-Verband

15. Inklusionsturnier SiB RHV und Anerkennungswettbewerb SODiS



Der Samstag beschert uns Sachsen einige Großereignisse:

Tag der Sachsen in Sebnitz, die Hengstparade Moritzburg und als Sahnehäubchen unser Turnier!

Das Orgateam Sandra, Nele und Ansgar sind gut vorbereitet. Schon am Freitag Abend wird die selbstgemachte Abendmahlzeit unseren weitgereisten Gästen aus Bremen im RHV-Sportcasino gereicht. Satt und müde von der langen Anreise winkten aber schon die Bettzipfel.

Auch den Samstagmorgen hat das Team voll in Griff! Viele Helfer aus der Förderschule Anne Frank bewältigen den Ansturm. Im Foyer geht es zu wie in einem Bienenstock. Parallel sind die „3 Katrins“ mit der Kuchentheke und Silko mit seinem Cateringstand im Aufbau. Schließlich hat Jeder seine „Wabe“ gefunden.

Die 10 Mannschaften laufen voller Erwartungen ein. Hallensprecher Markus setzt sie mit seiner Redegewandtheit ins rechte Licht. Es ist nicht nur unser Radebeuler Turnier. Es ist auch als Anerkennungswettbewerb ausgeschrieben. Dieser Wettbewerb ist gleichzeitig für einige Athletinnen und Athleten als Qualifikation für die im nächsten Jahr stattfindenden Nationalen Spiele Saarland 2026 ausgeschrieben. Dementsprechend wird der Special Olympics Eid von Yvonne Streit gesprochen: „Ich will gewinnen, doch wenn ich nicht gewinnen kann, lasst mich mutig mein Bestes geben“.

Die Eröffnungsrede halten der 2. Bürgermeister Silvio Kockentiedt und der designierte Präsident SODiS Titus Reime. Beide wünschen den Athletinnen/Athleten und dem Turnier alles Gute.

Das Turnier wird traditionell mit dem Eröffnungsspiel Radebeul vs Meißen begonnen.

Mit dem Nachweis des Anerkennungswettbewerbes ist unser Turnier auch organisatorisch besonders anspruchsvoll.

Der Handballverband Sachsen stellt das Turnierprotokoll nu_Liga zur Verfügung. Sinnigerweise sind die Mannschaftsprotokolle schon im Vorfeld durch die Teams ausgefüllt, was die Arbeit der Schiedsrichter und Kampfgerichte ungemein entlastet. Der straffe Spielplan mit 21 Spielen wäre zeitlich nicht einzuhalten. Eine Verspätung von 15 min am Ende der Begegnungen ist daher ein voller Erfolg! Es geht ein Besonderer Dank an Alexander Schwarze für die Einsatzplanung der 10 Spielbegleiter.

Im weiteren Verlauf treffen Förderer und Ehrengäste ein.

- FDDH Präsident Johannes Weber
- HVS Vizepräsidentin Kerstin Herzer
- SODiS Präsident Titus Reime
- Lions Club Radebeul Günter Drossel
- Behindertenbeauftragte Radebeul Andrea Seidel
- Nationalcoach Deaf Girls Christiane Weber
- Spezial Gast Claudia Trache

Der Sinn eines Turnieres ist Kontakte zu knüpfen und Gespräche miteinander zu führen. Der Turnierleiter ist zufrieden. Aus den vielen Gesprächen nimmt er neue Erkenntnisse für die Zukunft mit. Das Thema Inklusion wird auf eine neue Stufe gehoben werden. Es wollen 3 Spieler der SpecialLiga in anderen Ligen des HVS spielen! Der Referent Inklusion wird dementsprechend mit dem Präsidium des HVS die Weichen dafür zu stellen.

Die Siegerehrung ist DER Höhepunkt für unsere Spieler/innen. Aber als Erstes Ehre dem Ehre gebührt. Die SR/KG sowie unsere Helfer „die 3 Katrins“ vom Kuchenbuffet.

Ein dickes Dankeschön an ALLE Helfer, die hier nicht einzeln genannt werden. Da würden unsere Mannschaften lange auf ihre Medaillen warten.

Der Präsident des Freundeskreis des Deutschen Handballs (FDDH) brachte eine Überraschung mit. Eingerahmt überreichte er dem Turnierleiter den Förderbescheid für unser Turnier. Danke Johannes Weber!

Ebenfalls bedankte sich Nationalcoach der Deaf Girls (gehörlose Mädchen) Christiane Weber für die wunderbaren Eindrücke. Diese Spielfreude und dieses miteinander Umgehen hat sie stark beeindruckt.

Es ist soweit. Die Medaillen werden an die platzierten Mannschaften durch unsere Ehrengäste verteilt. Sportlich fair bekommt jede Mannschaft von den Teams und dem zahlreichen Publikum einen großen Applaus. Auch die erfolgsgewohnten „Bayern“, ähm ich meine Meißner, haben das Jubeln nicht verlernt und feiern ihre Goldmedaille und den vom KSB Meissen gestifteten Pokal, der leider erstmals in der Turniergeschichte nicht persönlich übergeben wurde.

Eine besondere Konstellation ergab sich im Frauen/Schüler Turnier. Drei Punktgleiche Mannschaften mussten nach dem Torverhältnis bewertet werden. Jeweils ein Tor entschied die Platzierung. Als der Turniersieger aufgerufen wurde war mit einmal die Hölle los. Unbändig Jubelnd sprangen die Schüler kreuz und quer durch die Halle. Mit Mühe brachte der Turnierleiter Ordnung in die Reihen um endlich die verdienten Goldmedaillen und den Pokal zu überreichen. Wenn man bedenkt, dass ein Großteil dieser Mannschaft noch nie ein Turnier gespielt hat, ist das eine bemerkenswerte Leistung!

Das große Abschlussfoto mit allen Beteiligten ist der letzte große Höhepunkt eines rundum gelungenen Turnieres.

Ein kleiner Abschluss findet im RHV Sportcasino mit einigen Radebeulern und unseren Gästen aus Bremen, von Sandra, Nele und Ansgar organisiert, statt. Heute wissen wir – alle Mannschaften sind mit schönen Erinnerungen aus Radebeul in ihrer Heimat angekommen.

Bernd Hartmann

Der FDDH unterstützt den „Schiedsrichter Nachwuchslehrgang der Handballregion Hannover-Weser-Leine“



Wieder einmal konnte sich der Freundeskreis des Deutschen Handballs erfolgreich für ein Projekt einbringen, diesmal ging es um den Schiedsrichter Nachwuchslehrgang der Handballregion Hannover-Weser-Leine.



Nachbericht Schiedsrichter Nachwuchslehrgang

der Handballregion Hannover-Weser-Leine

Am Wochenende vom 23. bis 24. August 2025 fand in der Jugendherberge Hannover der Schiedsrichter Nachwuchslehrgang der Handballregion Hannover-Weser-Leine statt. 20 Nachwuchsschiedsrichter:innen im Alter von 14 bis 16 Jahren nahmen teil, geleitet von Laura Paßora und Oliver Mayer.

Ungeachtet des frühen Beginns entwickelte sich schnell eine lockere, aber dennoch von hoher Motivation geprägte Atmosphäre. Am Samstagvormittag standen die Soft Skills & taktische Überlegungen im Stellungsspiel im Vordergrund.

Am Nachmittag wurden die neuen Regeln der Saison 2025/2026 besprochen. Nach einer kurzen Pause ging es weiter zur Verbesserung des „blinden Vertrauens“ im Gespann. Hier zeigte sich, wie wichtig die enge Bindung zwischen den Schiedsrichter:innen ist.

Trotz intensiver Theorie kam der Spaß nicht zu kurz: Beim Abendprogramm im JumpOne mit anschließendem Pizzaessen konnten die Teilnehmenden den Tag ausklingen lassen.



Der Sonntag startete mit einer Videoanalyse unter Leitung von Nico Schöttelndreier (Schiedsrichter 3. Liga DHB). Besonders das Stellungsspiel der SR und die Art, Entscheidungen überzeugend zu verkaufen, standen im Mittelpunkt. Die Jugendlichen arbeiteten hochkonzentriert, diskutierten die eigene Spielszenen und nahmen wertvolle Impulse für die kommende Saison mit.

Das gemeinsame Mittagessen bildete einen guten Abschluss. Die Saison kann kommen!

Ein Projekt dieser Größenordnung wäre ohne verlässliche Unterstützung nicht möglich.

Unser besonderer Dank gilt daher:

- dem Freundeskreis des Deutschen Handballs (FDDH); fddh.de
- Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung; lotto-sport-stiftung.de
- dem Landessportbund Niedersachsen (LSB) über das J-Team „RefFuture“;
- dem Handballverband Niedersachsen Bremen e.V. (HVNB); hvnb-online.de

Dank ihrer finanziellen und ideellen Förderung konnten wir den jungen Schiedsrichter:innen ein qualitativ hochwertiges Lehrgangsangebot machen – praxisnah, gemeinschaftlich und zukunftsorientiert.

Für Interessierte wird ein weiterführender Podcast der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung zum Lehrgang sowie dem allgemeinen Projekt zeitnah erscheinen.

[Quelle: [Homepage Hanballregion Hannover-Weser-Leine](#)]

Ich wünsche Allen nochmals eine gute Zeit.

Beste Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Weber'.

Johannes Weber, FDDH-Vorsitzender

Informationen zum Datenschutz oder keine weiteren News gewünscht? Zur Anforderung der Informationen, oder zum Abmelden von diesem Verteiler, bitte eine E-Mail an info@fddh.de senden. Wir werden dann schnellstmöglich antworten bzw. eine Löschung aus dem E-Mail-Verteiler vornehmen und die Abmeldung bestätigen.

Freundeskreis des Deutschen Handballs e. V.,
vertreten durch den Vorsitzenden Johannes Weber,
Eingetragen im Vereinsregister
Dortmund, Registernummer VR 4139